

**EIN GESUNDES UND  
FROHES NEUES JAHR**

**2017**



GUMMERSBACH, 09. Januar 2017

# Kinderrechte



Grundlage ist die UN-Kinderrechtskonvention, welche am 20. November 1989 verabschiedet worden ist.

Die Rechte für Kinder sind von fast allen Staaten der Welt ratifiziert.

In Deutschland sind die Kinderrechte im Jahre 1992 in Kraft getreten.

# 1. Das Recht auf Gleichheit



## Amy und Sophie:

*„Wenn man aus der Türkei oder so kommt, dann hat man vielleicht auch einen türkischen Namen und das macht ihn dann aus.*

*Denn wenn die Mutter aus der Türkei kommt, dann bedeutet der Name auf Türkisch vielleicht auch was richtig Schönes.“*

## 2. Das Recht auf Gesundheit



### Leon und Hugo:

*„Damit man eine saubere Umwelt hat und damit man auch ein langes Leben hat. Es können sich sonst Bakterien im Körper festsetzen und so bekommt man schneller eine Krankheit und man kann dann auch schneller dem Tod in die Hände fallen.“*

# 3. Das Recht auf Bildung

**Paul:**

*„Mir ist es wichtig, damit die Kinder auch was lernen, einen Beruf haben. Wenn sie nichts lernen, können sie auch keinen Beruf haben.“*



# 4. Das Recht auf Spiel und Freizeit



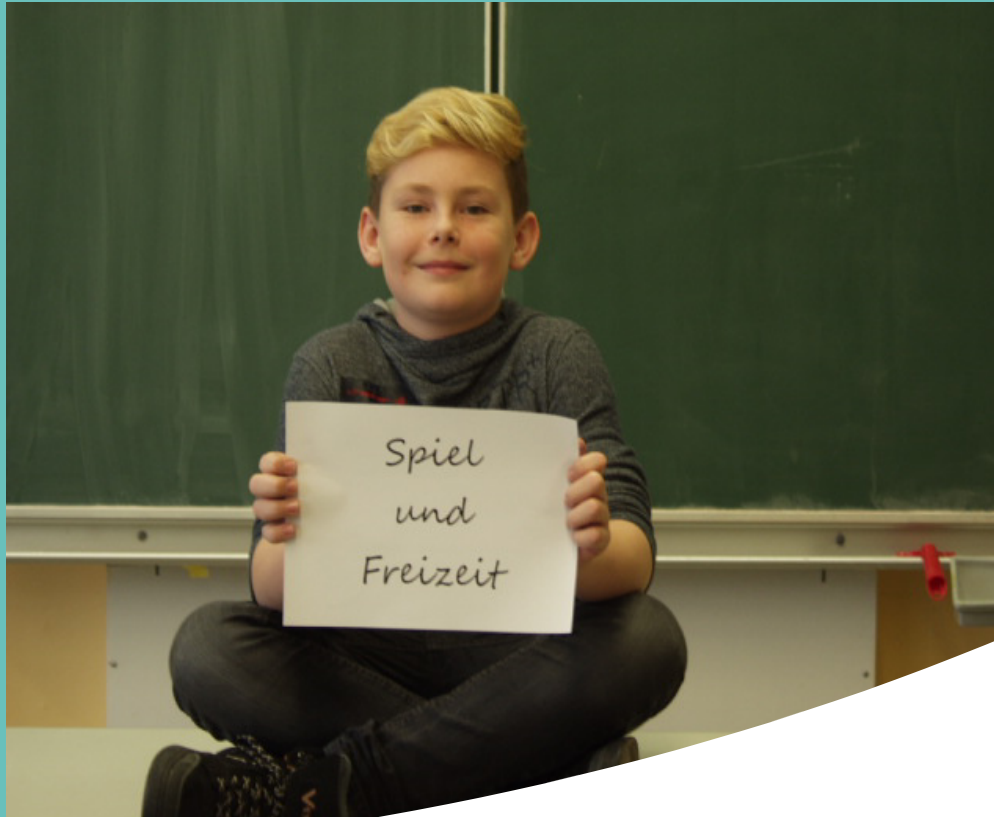
## Noemi und Sonja:

*„Also, da muss man sich einfach mal in die Lage reinversetzen: Wenn man als Kind die ganze Zeit arbeiten muss oder irgendwelche Kurse besucht, die man gar nicht machen möchte die nur die Eltern wollen. Dann lernt man auch nicht so viel kennen, malen oder so.....“*

# 4. Das Recht auf Spiel und Freizeit

## Tetje:

*„Ich finde, dass ein Kind ohne Freude, Freunde, Ruhe und Freizeit nicht glücklich sein kann.“*



# 4. Das Recht auf Spiel und Freizeit

## Max und Linus:

*„Weil wir auch einmal  
– so gesagt –  
was machen mussten,  
was wir gar nicht wollten.“*





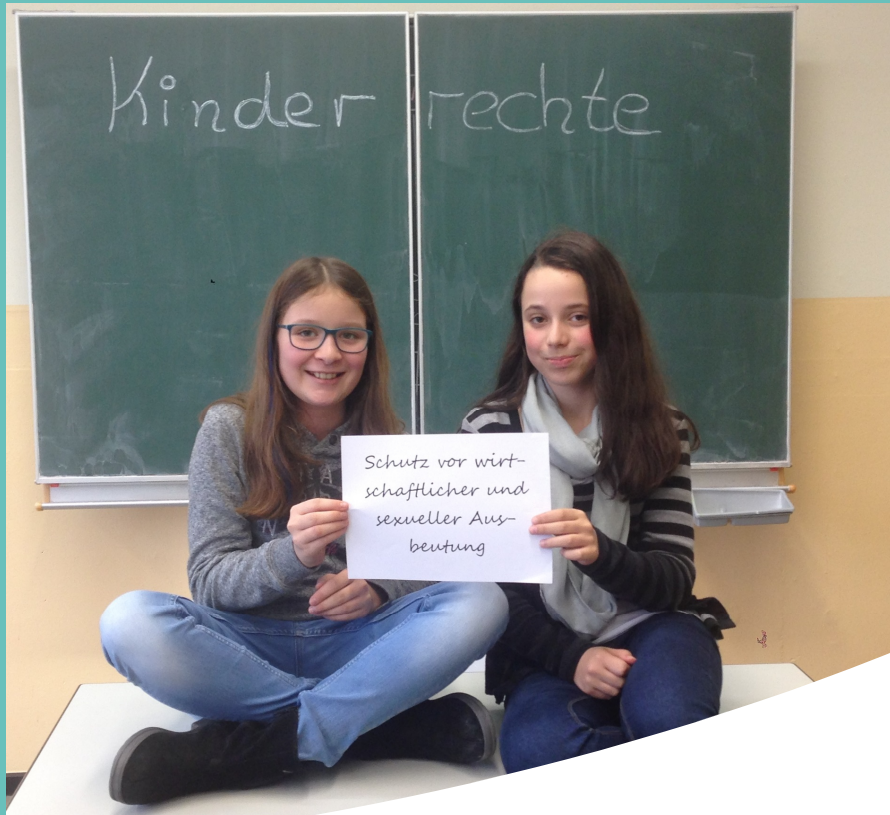
## 5. Das Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung



### Leticia:

„Ich finde, Kinder dürfen sich über was informieren und wenn es sich nicht informiert, weiß es ja über vieles nicht Bescheid und kann dann z.B. auch nicht wissen, ob Schule ausfällt oder der Unterricht ausfällt...“

## 6. Das Recht auf Schutz vor sexueller Gewalt und Privatsphäre



### **Jamila und Cinzia:**

*„Wir hören oft in Nachrichten, dass Kinder halt vergewaltigt und geschlagen werden und dann bekommen sie psychische Probleme und müssen zu einer Psychotherapie gehen und kriegen in der Schule auch noch manchmal Probleme damit, die werden gehänselt dafür und bekommen Schuldgefühle.“*

# 7. Das Recht auf elterliche Fürsorge und gewaltfrei Erziehung

## **Amelie und Charlotte:**

*„Wir finden es wichtig, dass jedes Kind mit Liebe versorgt wird und das auch jemand für ihn da ist, wenn er vielleicht mal nicht so gute Tage hat oder sich dann mal verloren fühlt.“*



# 7. Das Recht auf elterliche Fürsorge und gewaltfreie Erziehung



## **Madita und Antonia:**

*„Wir finden, dass Eltern Kindern auch sehr oft helfen und Eltern einfach wichtig für das ganze Leben sind. Wir finden, dass Eltern was ganz Wichtiges sind und wir selber lieben unsere Eltern ja auch ganz doll.“*

# 7. Das Recht auf elterliche Fürsorge und gewaltfreie Erziehung



## **Benny und Luis:**

*„Ich finde es wichtig, weil wenn man allein sein will, dass man da nicht einfach reinplatzt.“*

*Ich finde es nicht gut, wenn mein Vater mich jeden Tag verprügeln würde. Ich habe das mal im Fernsehen gesehen, da ist der Vater dann verhaftet worden.“*

## 8. Das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung

### **Konstantin und Alex:**

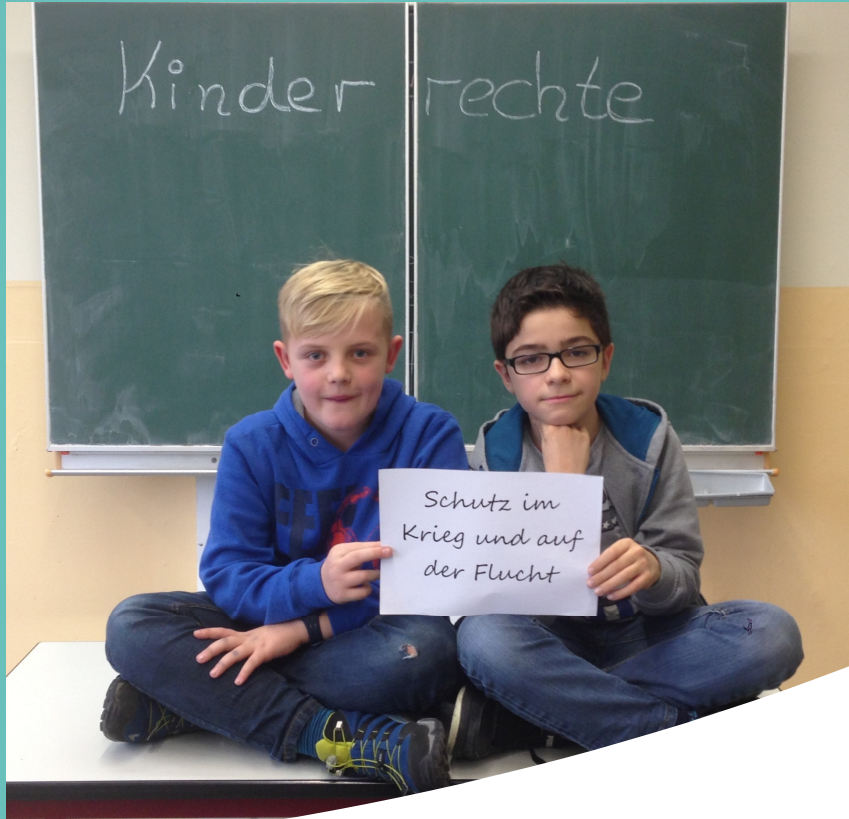
*„Ich finde es wichtig, dass Kinder nicht arbeiten dürfen, weil das für Kinder noch zu schwer ist.“*



## 9. Das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

### Jonas und Gabriel:

*„Ich finde, es wichtig dass die Kinder von aller Welt geschützt werden und eine Unterkunft haben. Im Krieg ist es schwer zu überleben und dann haben Kinder das Recht aufgenommen zu werden.“*



# 10. Das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung



## **Zoe, Mina und Luise:**

*„Wir finden es wichtig, dass Kinder mit Behinderung akzeptiert und nicht ausgeschlossen werden, auch wenn sie anders aussehen gehören sie zu unsere Gemeinschaft. Sie sind nicht anders als wir!“*



# Bildungschancen sind Zukunftschancen - für den einzelnen Menschen und die Region

Wir freuen uns auf die weitere  
Zusammenarbeit mit Ihnen in  
und für die Bildungsregion  
Oberberg!

Ihr Bildungsbüro Oberberg

Anke Koester  
Sarah Leisner  
Simone Medyouni  
Julia Müller  
Kerstin v. Scheidt  
Kerstin Pack  
Alke Stüber

